

Aktuelle Update-Informationen aus dem Fachbereich IuK:

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Anbei erhaltet ihr einen Überblick über die wichtigsten Änderungen. Diese sind zusammen mit einigen Ergänzungen auch dauerhaft in der DLRG-Akademie Bayern einsehbar.

Das Update für die Digitalfunkgeräte beinhaltet die Firmware SALT4 von Sepura und das aktuelle Fleetmapping V43. Nach erfolgreichem Update erscheint im Startbildschirm unter dem DLRG-Logo die Versionsanzeige V7.0.

Das Update für die Motorola-Pager beinhaltet die Firmware MR2025.2c, diverse Fehlerbehebungen und neue Einstellmöglichkeiten.



Bei Interesse kann beim Referat IuK die komplette Freigabemitteilung der AS Bayern mit allen Änderungen und Fehlerbehebungen angefordert werden. Außerdem wurde in BayLern durch die Feuerweherschule Würzburg eine neue, animierte Pager-Schulung eingestellt.

Änderungen an den BOS-Digitalfunkgeräten nach erfolgreichem Update:

460 zusätzliche TBZ-Gruppen:

Die Anzahl der zur Verfügung stehenden TBZ-Gruppen wird auf 1000 erhöht. Dadurch ändern sich bei diesen Gruppen die Ordnerstruktur und die Kurzwahlen.

Ausführliche Hinweise zur Verwendung und Beantragung dieser Gruppen sind im BOS-Handbuch des LV Bayern zu finden.

Zwei zusätzliche Sonderrufgruppen je KVB:

Im Ordnerbereich der Landkreise werden pro KVB zwei weitere Rufgruppen für Führungsstellen (insgesamt 4 Stück) vorgesehen. Diese verwenden als Statusziel nicht die ILS, sondern die KVB-bezogene Statusgruppe.

Syntax: FüSt_3_XY
Kurzwahl: z.B. xx59

Syntax: FüSt_4_XY
Kurzwahl: z.B. xx60 (volle Zehnerstelle des nächsten Nummernblocks)

Diese Rufgruppen bekommen dabei bayernweit die oben genannten Kurzwahlen (xx steht für den Kurzwahlbereich der Leitstelle, XY oder XY# für das Landkreiskürzel).

Auf diesen Rufgruppen können die Führungsstellen die übergebenen Einsatzmittel, ohne Beteiligung der ILS, mit taktischen Statusmeldungen und Sprechwünschen führen. Diese zusätzlichen Rufgruppen werden nicht nach Feuerwehr und Rettungsdienst getrennt vergeben und sind im ganzen Leitstellenbereich nutzbar.

Wichtiger Hinweis:

Diese Gruppen stehen allen FHK-Nutzern gleichberechtigt zur Verfügung. Eine feste Vorplanung ist nicht vorgesehen. Die Nutzung soll durch die KVB lageabhängig zugewiesen werden.

Im ILS Mfr-Süd sind die FüSt_1 je KVB immer die KEZ (Kreiseinsatzzentralen) zugesprochen.

Neue Formate der Positionsanzeige:

Zukünftig besteht die Möglichkeit, den eigenen Standort nicht nur im GPS-Format, sondern auch in dem aus der Kartenkunde bekannten UTM MGRS-Format anzeigen zu lassen. Zu finden ist dies im Menü unter GPS.



Das neue Format hat nur Auswirkungen auf die Darstellung im Endgerät. Standortdaten, welche vom Gerät über TETRA verschickt werden, bleiben davon unberührt. (MGRS: Military grid reference system)

De-/Aktivierbarkeit der PEI-Schnittstelle:

Bislang gab es keine Möglichkeit, die PEI-Schnittstelle an SEPURA-Digitalfunkgeräten zu sperren. Dies stellte eine Sicherheitslücke im TETRA-Netz dar und ist jetzt behoben.

Die Öffnung der PEI-Sperre z.B. für Zusatzgeräte wie Lardis, ALEA, Columbus usw. muss mittels Formblatt bei der DLRG Landes-TTB beantragt werden.

Rechtlicher Hinweis:

Für die ordnungsgemäße Verwendung und den rechtssicheren Betrieb der BOS-Digitalfunkgeräte ist der eingetragene Vorstand der BOS-Funk betreibenden Gliederung zuständig und haftbar.

Bei uns ist die PEI-Schnittstelle geöffnet wegen Lardis

Hinweisfenster bei Netzverlust und anderen Ereignissen:

Die Hinweistexte einiger Anzeigefelder wurden überarbeitet und verständlicher formuliert.

Verlust der TMO Netzversorgung:



Aufenthalt außerhalb des Rufgruppengebietes:



Umschalten in ein anderes Netz (z.B. OV TMOa):



fehlende Berechtigung für Gruppenauswahl:



Änderung zum Menüpunkt Hilferuf:

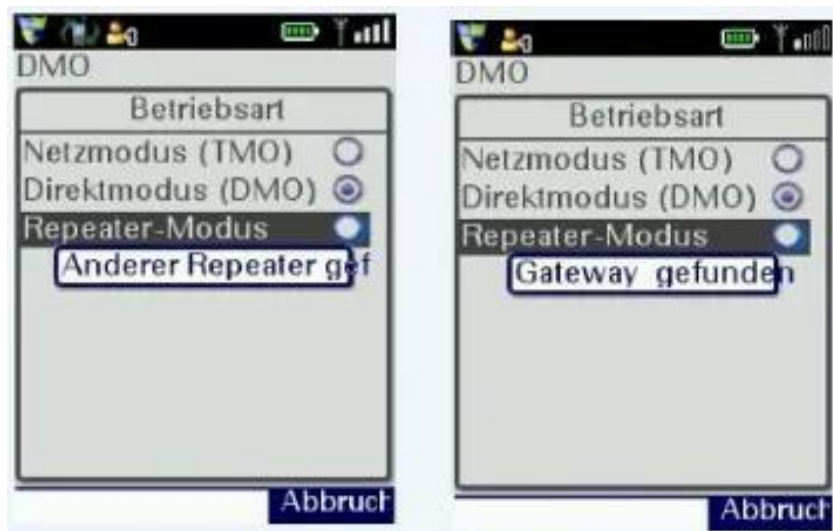
Der aktuelle Menüeintrag „Hilferuf“ wird in „ILS Direktwahl“ umbenannt.

Wird dieser Eintrag ausgewählt, erscheint die Hilferuf-Option.



Repeater-Modus: (Nur bei den Fahrzeugen)

Es werden bereits aktivierte Gateways erkannt und der Repeater bleibt deaktiviert.



Festlegung der Rufgruppe nach Neustart im Menü des Endgerätes durch den Anwender:

Es kann eingestellt werden, ob beim Start die letzte oder die hinterlegte Gruppe verwendet wird. Die Einstellung ist gliederungsintern festzulegen.



Bei der Einprogrammierung der Schnellgruppen ist unbedingt darauf zu achten, dass im Ordner TMO auch eine TMO-Gruppe und dementsprechend im Ordner DMO eine DMO-Gruppe eingetragen wird.

Sollte dies verwechselt werden, kommt es zu einem Fehlverhalten und das Gerät startet, ohne eine Gruppe zu schalten.

Paging Alert Funktion:

Mit Hilfe dieser Anwendung kann durch die DLRG Landes-TTB, solange diese besetzt ist, ein im TMO betriebenes HRT angesteuert werden, damit dieses einen lauten Signalton auslöst. Damit kann ein gerade nicht auffindbares Endgerät gesucht werden. Eine Ortung findet jedoch nicht statt.

HRT-Beleuchtung:

Im Smartmenü unter Punkt 9 hat der Anwender die Option, die Hintergrundbeleuchtung eines HRT aus- oder anzuschalten. Dies ist mit der Tag-/Nachtumschaltung eines MRT zu vergleichen und bietet die Vorteile, das Endgerät diskreter zu betreiben und Akku zu sparen.

Änderungen an den Motorola-Pagern nach erfolgreichem Update:

Alarmerinnerungston:

Der aktuell unscheinbare Alarmerinnerungston wurde mit dem aus dem Analogfunk bekannten Erinnerungston ersetzt.

Nutzerprofile 5-10: (Nur in Verbindung des Ref. IuK)

Durch die einheitliche Versorgung mit Motorola-Pagern können die möglichen Nutzprofile von vier auf zehn Stück erhöht werden.

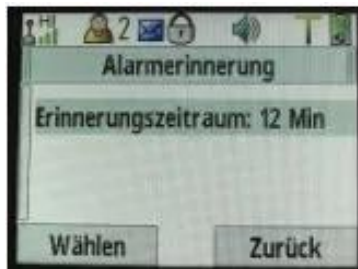
Dauerhafte Hintergrundbeleuchtung in Homestation:

Wird der Pager in die Homestation eingesetzt, wird das Display aktiv und die Hintergrundbeleuchtung aktiviert sich gedimmt. Diese erlischt bislang nicht von selbst, sondern muss händisch durch den Nutzer ausgeschaltet werden. Dies erfolgt nun automatisch.



Konfiguration Alarmerinnerung:

Die Dauer der Alarmerinnerung (bislang 20 Minuten) wird in einem Menü für den Nutzer konfigurierbar und standardmäßig auf 12 Minuten eingestellt.



neues Audioprofil "Diskret":

Mit der neuen Firmware wurde ein zusätzliches Audioprofil „diskret“ eingeführt, welches es ermöglicht, lediglich ein eingestelltes Vibrationsmuster und einen darauffolgenden kurzen Alarmton wiederzugeben. Die Funktion ist aus analogen Funkmeldeempfängern bereits bekannt.



Signalisierung bei niedrigem Akkustand:

Durch einige Nutzer wurde die regelmäßige Signalisierung eines leeren Akkus als störend gemeldet.

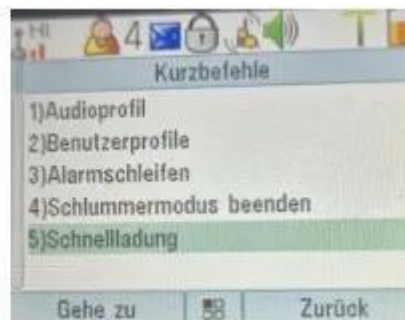
Der Signalisierungsintervall wurde bereits auf 20 Minuten erhöht. Der niedrige Akkustand wird ab dem Update bis zum nächsten Laden oder Neustart des Pagers quittierbar. Die entsprechende „Schlummerzeit“ kann durch den Nutzer im Menü konfiguriert werden.



Verbesserung der Ladelogik:

Bislang wurde ein Akku stets so geladen, dass er bei der Entnahme möglichst auf 95% - 100% steht. Dies hatte jedoch zur Folge, dass der Akku viele Ladezyklen durchlief, was die Lebensdauer des Akkus beeinflusst. Tests zur Senkung der Ladeschwelle haben jedoch ergeben, dass die dann verwendete Ladestromstärke einen negativen Einfluss auf die Lebensdauer zeigt. Hier erfolgte eine Anpassung.

Eine Schnellladefunktion wird dem Nutzer ermöglicht.



Nachfolgende Grafik zeigt die Ladedauer abhängig von Akkustand und Ladestrom.

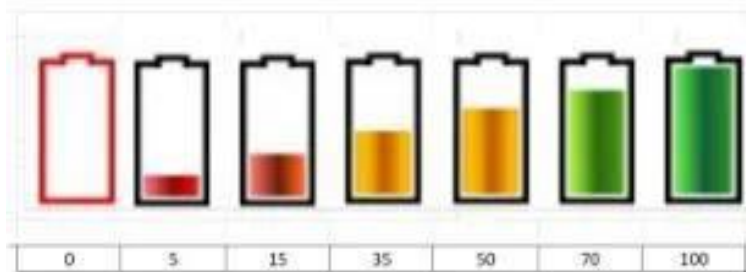


Unter Kurzbefehle sowie im Menü unter Einstellungen und dem Punkt "Schnellladung" kann für die nächste Akkuladung eine Schnellladung aktiviert werden. Nach der Auswahl wird der Melder einmalig mit einem maximalen Ladestrom von 1000 mA geladen. Bei automatisch deaktivierter Schnellladung wird mit einem reduzierten Ladestrom geladen, um die Lebensdauer des Akkus zu steigern.

Optimierung der Ladestandanzeige:

Aktuell kann es dazu kommen, dass die Ladestandanzeige eine bessere Restkapazität anzeigt als in Wirklichkeit vorhanden ist. wird nun optimiert.

diese
Dies



Signalton beim Abschalten aufgrund eines leeren Akku:

Bei Bestätigung mit „OK“ oder „Schlummern“ erfolgt aktuell kein weiterer Ton beim Abschalten des Pagers. Dieser wurde implementiert.

Die Signalisierung unter "Schlummern" erfolgt nach einem durch den Nutzer auswählbaren Zeitfenster.

Grüne Betriebs-LED:

Es gibt ein Menü für den Benutzer, in dem die grüne LED getrennt nach Betrieb in und außerhalb der Homestation bei Bedarf deaktiviert werden kann, sodass z.B. nur LEDs bei Fehlerzuständen oder Alarmierung leuchten.



Laden mit handelsüblichem USB-C-Ladegerät:

Das Aufladen der Batterie des Pagers ist nun mit einem handelsüblichen USB-Ladegerät mit USB-C Anschluss möglich.

Icons bei niedrigster Lautstärkeinstellung:

Bei der niedrigsten Lautstärkeinstellung passen die Icons nun zum Audioverhalten.



Vibration bei Laden am USB-Ladegerät:

Bei Wechsel in das Vibrations-Audio Profil vibriert der Pager nun auch beim Laden (außerhalb der Homestation).

Entladen trotz Laden in der Homestation oder am Ladegerät:

Eine falsche Erkennung des Ladeabschlussstroms führte teilweise dazu, das Pager sich in der Home-Station oder am Ladegerät entladen haben. Die Erkennung wurde angepasst.

Aktivierung GPS-Funktion bei verlorenem Pager:

Mittels der Funktion „Status Remote Control“ im ALUS-System kann zukünftig die GPS-Funktion eines verlorenen Pagers aktiviert werden, um diesen zu orten. Für dieses Verfahren ist zur Sicherheit eine zweite Freigabe durch die DLRG Landes-TTB notwendig und die Ortungsanfragen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen archiviert.

Zu leise und wenig prägnante Alarmtöne:

Die ab Werk von Motorola gelieferten 8 Alarmtöne wurden durch die Nutzer als zu leise und wenig prägnant für eine Alarmierung gemeldet. Die AS BY hat entsprechend optimierte Alarmtöne bereits nachträglich bereitgestellt. Darüber hinaus wurden in den Signalisierungsprofilen 9 – 16 andere LED-Blinkmuster sowie Vibrationsmuster hinterlegt. Es ist möglich, bis zu 16 Signalisierungsprofile in ALUS zu verwenden. Das Signalisierungsprofil 16 wurde mit einem diskreten Alarmton versehen.

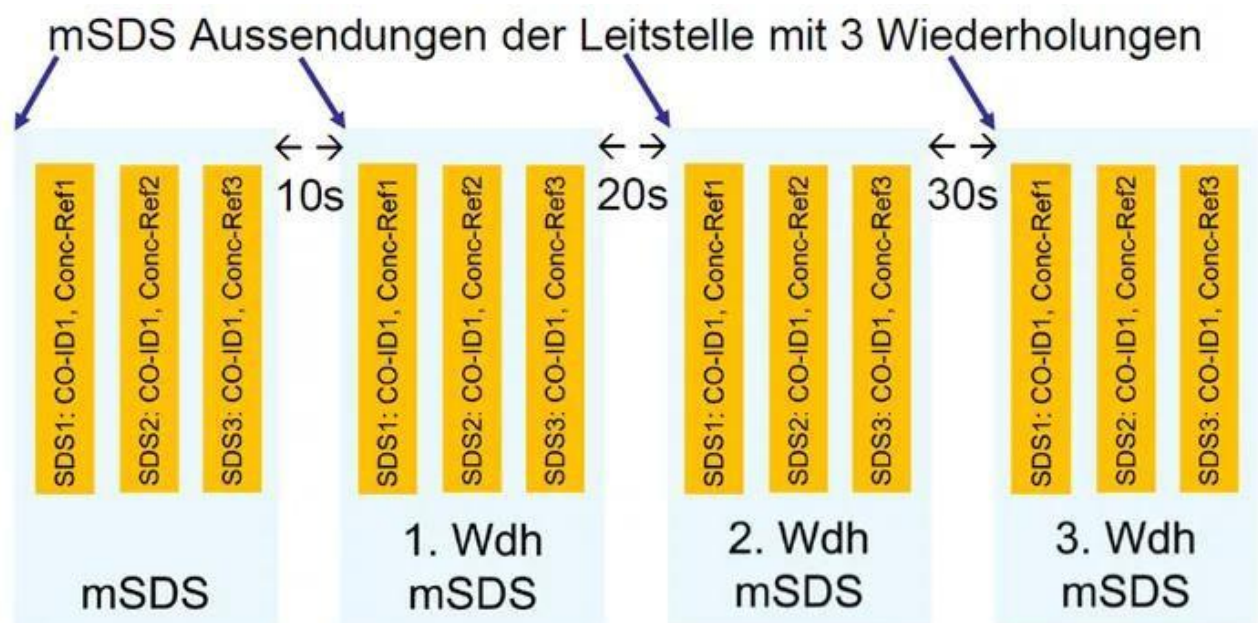
Drei Alarmwiederholungen innerhalb von 60 Sekunden:

Eine weitere Erhöhung der Aussendungen und eine Anpassung der Sendezeiten wurde durch die AS BY in Zusammenarbeit mit der VK ILS überprüft und mittlerweile in den bayerischen Leitstellen umgesetzt.

Folgender Alarmablauf wurde umgesetzt:

1. Aussendung
-> 10 Sekunden Pause
2. Aussendung
-> 20 Sekunden Pause
3. Aussendung
-> 30 Sekunden Pause
4. Aussendung

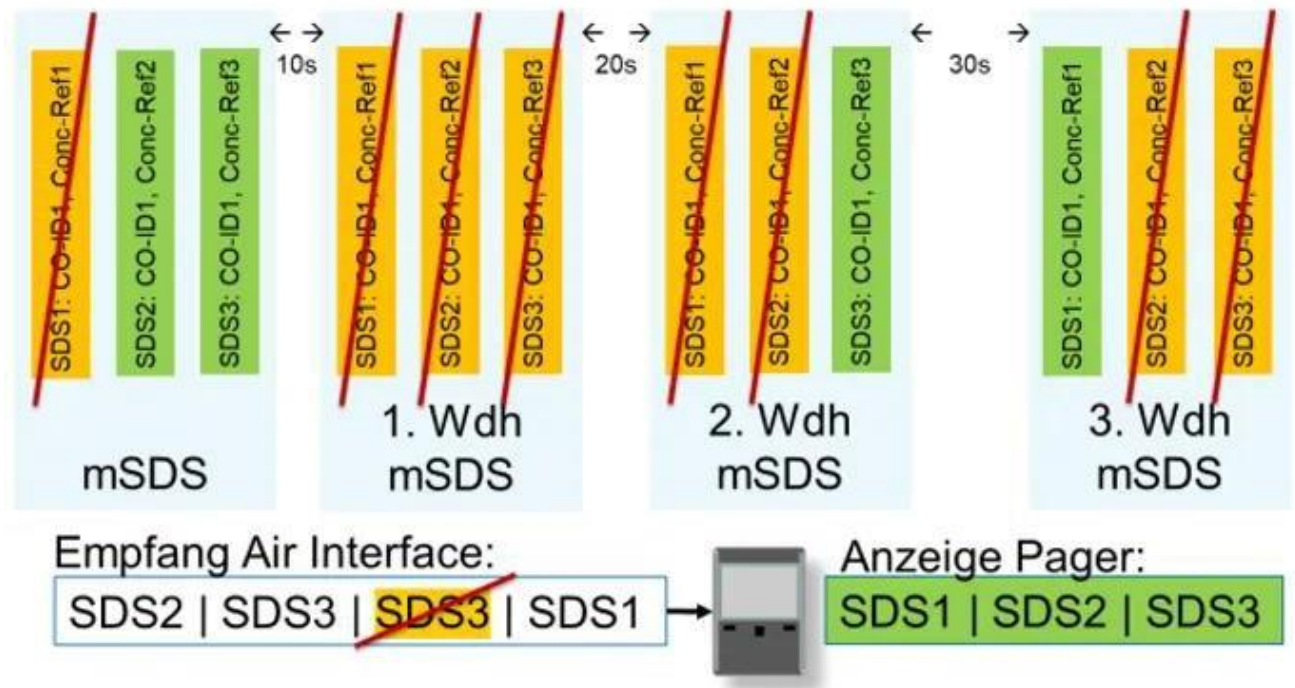
Dadurch ist eine zeitliche Überbrückung von Unterbrechungen der Funkversorgung von bis zu 60 Sekunden gewährleistet, um eine gesicherte Auslösung des Pagers in Grenzsituationen, wie z. B. Umbuchung aufgrund Fallback, zu ermöglichen.



Alarmierungsauslösung bei unvollständigem Alarmnachrichteneingang:

Die Pager lösen bei einer Alarmierung nur einmal aus, da die wiederholt versendeten Alarmierungen stets dieselbe Callout-Nummer verwenden.

Empfängt ein Pager den Alarm nur teilweise (fehlende mSDS-Segmente), so ergänzt dieser die fehlenden mSDS-Segmente aus den wiederholt versendeten Alarmierungen (wenn empfangen) und korrigiert dabei auch eine möglicherweise vertauschte Reihenfolge der mSDS-Segmente. Fehlen mSDS-Segmente grundsätzlich, löst der Pager nun nach einer mSDS-Wartezeit trotzdem aus, wenn zumindest das erste mSDS-Segment empfangen wurde, da dieses alle Subadressen enthält.



Hinweis:

Eine ausführliche und animierte Erklärung zu den einzelnen Pager-Funktionen ist im BOS-Nutzerbereich auf der BayLern-Plattform zu finden. Dort sind bereits die aktuellen Änderungen berücksichtigt.

Audioeinstellung beim Start:

Handfunkgeräte starten nach dem Update mit einer fest vorgegebenen Lautstärke, unabhängig davon, welche Lautstärke am Gerät beim Ausschalten eingestellt war. Festeingestellt ist der Parameter 7 von 9.

Diese Funktion ist für MRT's und FRT's wegen möglicher Zubehöran- und einbauten nicht verfügbar.

Wichtige Hinweise nach dem Update:

Nach der Inbetriebnahme wird empfohlen, jeweils in der Betriebsart DMO und TMO, sowie im Smart-Menü unter Punkt 5 „Heimatgruppe“ wie bereits nach dem letzten Update eine Gruppe auszuwählen.

(Als Heimatgruppe im DMO ist bevorzugt die DMO-Wasserrettungsgruppe 609_R, als Gruppe im TMO ist nach regionaler Vorgabe der ILS in der Regel die Standardrufgruppe der Heimatleitstelle zu verwenden.)

Selbst zu den Favoriten hinzugefügte Gruppen sind nach dem Update nicht mehr vorhanden und müssen dort bei Bedarf neu einprogrammiert werden.

Die Lautstärke von Handfunkgeräten wird automatisch nach dem Start auf Stufe 7 vorgegeben, bei Fahrzeug- und Feststationsgeräten ist diese nach dem Update manuell neu einzustellen.

Haftungsausschluss:

Für mögliche Probleme und Funktionsstörungen durch das Update übernimmt der Landesverband Bayern keinerlei Haftung. Dies gilt auch für materielle Schäden, die durch das Update entstanden sein können, sofern diese nicht auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz durch den Update-Durchführenden zurückzuführen sind. Hierbei müssen die Umstände einzeln bewertet werden.

Hinweis:

Jede BOS-Funk betreibende Gliederung wird darauf hingewiesen, für die vorhandenen Geräte eine entsprechende Elektronikversicherung abzuschließen. Dadurch werden die finanziellen Folgen bei Defekt oder Verlust abgedeckt.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen euch gerne die Funkreferenten der Bezirke zur Verfügung.

Jens Färber
DLRG LV Bayern
Referent IuK und DLRG Landes-TTB
Stand Juli 2026

